

## An

- alle Mitglieder
- interessierte Personen und Institutionen



**MÄNNER  
FRAGEN**  
Verein

Schaan, 18. November 2019

1

## Bericht über das Vereinsjahr 2017 + 2018

Wenn wir uns an der heutigen Mitgliederversammlung vom 18. November 2019 treffen, so blicken wir einerseits auf zehn Vereinsjahre zurück. Wir haben viel erreicht und wir dürfen stolz sein darauf! Wir haben nicht alles erreicht, was wir uns vorgenommen hatten, doch das liegt nicht an uns selbst. Die Akzeptanz in Liechtenstein für unseren Verein, die Fachstelle und Anliegen ist gestiegen und steigt weiterhin an. Das freut uns! Zum anderen blicken wir auf den morgigen Internationalen Männertag, in dem Männergesundheit ein wichtiges Anliegen ist. Auch ein wichtiges Thema für unser Land. Denn Männer sind nicht nur zahlreicher in der Politik, sondern auch bei der Suizidrate.

*Nachstehend der Bericht über die Jahre 2017 und 2018.*

### Mitglieder

Anlässlich der fünften Mitgliederversammlung vom 22. Juni 2017 zählten wir 80 Mitglieder, per 31. Dezember 2018 157 und per heute 190! Dies ist ein toller Zuwachs. Knapp fünf Prozent sind Frauen. Neue Mitglieder zu gewinnen wurde noch einfacher, was sehr erfreulich ist. Ich führe dies wiederum zurück auf unsere gute Arbeit in der realen wie digitalen Welt. Unser Ziel ist es, bis Ende 2019 die Zahl von 200 zu überschreiten. Helft uns dabei und gewinnt Mitglieder, danke!

### Vorstand

Der Vorstand setzt sich zusammen aus Hansjörg Frick, Präsident; Heinrich Senti, Vice-Präsident; Lorenz Ospelt, Kassier und Nicolaus Ruther.

Lorenz Ospelt ist seit der Gründungsversammlung vom 9. Juni 2009 dabei und scheidet heute aus dem Vorstand. "Lieber Lorenz: Vielen herzlichen Dank für das tolle und kollegiale Miteinander in diesen zehn Jahren, fünf Monaten und zwei Tagen im Vorstand. Als Kassier wie Vorstandskollege warst du uns in dieser Zeit eine wichtige Stütze. Wir werden dich in unserer Gruppe vermissen und freuen uns auf Begegnungen an Mitgliederversammlungen, Veranstaltungen, in deiner Traktoren-/Töffle-Beiz oder einfach so. Als kleines Dankeschön überreiche ich dir gerne namens des Vorstandes ein Geschenk."

Der Vorstand traf sich im Jahre 2017 zu zehn und 2018 zu neun Sitzungen. Hauptthemen waren Fachstelle, Finanzen & Leistungsvereinbarung, Familien- und Väterhaus, Homepage & e-Ratgeber, Männer-Coaching, Öffentlichkeitsarbeit, Projektarbeit, Rechtsberatung für Männer, Statuten, Zusammenarbeit mit Frauenorganisationen, Verein für Menschenrechte und die Schaffung einer Fachstelle trotz fehlender Ressourcen und eine damit verbundene Entlastung für den Vorstand.

## Erstberatungen

Im Jahre 2017 haben wir total 79 Personen beraten, im Jahre 2018 deren 116. Der Beratungsbedarf bei Männern ist somit stark angestiegen, genauer:

- **Rechtsberatung:** Die Rechtsberatung wurde weiterhin von unserem Vorstandsmitglied Dr. Nicolaus Ruther durchgeführt, wodurch Mandatsinteressen aussen vor bleiben.
  - 2017: 61 Personen, 52 Männer persönlich, sieben online, ein Paar persönlich;
  - 2018: 105 Personen, 73 Männer persönlich und 19 online, vier Paare persönlich, vier Frauen persönlich und eine online.
- **Coaching:** Das Coaching wurde von Hansjörg Frick durchgeführt.
  - 2017: 18 Männer, drei Paare und eine Frau in persönlichen Gesprächen,
  - 2018: 11 Männer und drei Paare in persönlichen Gesprächen, ein Mann online.

Einerseits ist dies eine sehr erfreuliche Entwicklung und stärkt die Akzeptanz unserer Dienstleistungen. Andererseits setzt es uns grosse Herausforderungen, da wir nur einen kleineren Teil unserer Kosten rückerstattet erhalten.

Die Themen befassten sich meistens mit Scheidung/Trennung, Unterhaltskosten, Umgang mit den Kindern, Gewalt, Arbeitsstellenverlust. Herzlichen Dank an dieser Stelle für das langjährige Engagement an meinen Vorstandskollegen Nicolaus Ruther.

## Familien- und Väterhaus

Im Jahre 2017 wohnten drei und 2018 zwei Männer bei uns. Anfragen hatten wir jeweils sechs erhalten, einige fanden jedoch andere Lösungen bei im Kollegen- und Familienkreis. Je nach Bedürfnis werden die Männer von Heinrich Senti, Hansjörg Frick und Nicolaus Ruther betreut. In den Jahren 2013 – 2018 durften wir sieben Männer bei uns eine vorübergehende Heimat geben und sie betreuen. Herzlichen Dank an dieser Stelle für das langjährige Engagement an meinen Vorstandskollegen Heinrich Senti.

## Öffentlichkeitsarbeit

- Unsere **facebook-Seite** zählt 744 Likes. Durch unsere regelmässigen und thematischen Posts erreichten wir ein paar Tausend Personen und erhalten so eine hohe Aufmerksamkeit in dem für Erwachsene noch immer wichtigen sozialen Netzwerk. Die Spitzenposts erreichten 4'543 und 3'
- Die Berichterstattung in den **Tageszeitungen** führten wir fort, soweit es unsere Ressourcen gestatteten.
- **Newsletter** versandten wir 2017 sechs und 2018 fünf. Alle Newsletter können unter [www.maennerfragen.li](http://www.maennerfragen.li) > News > Newsletter nachgelesen werden.

- **Staatsfeiertag:** Am 15.08.18 waren wir erstmals mit einem Stand in Vaduz vertreten. Unser "Hau den Lukas" war ein Publikumsmagnet und Türöffner für gute Gespräche.

## Vernetzung

Die internationalen Kontakte blieben aus Ressourcengründen weiterhin reduziert. Unser Präsident nahm im Mai 2018 am 4. Netzwerktreffen zum Thema „Männerberatung“ in Stuttgart teil. In Liechtenstein pflegten wir die Zusammenarbeit vorwiegend mit dem neu gebildeten Fachbereich Chancengleichheit sowie weiteren Fachbereichen im Amt für Soziale Dienste, der infra, dem Verein für Mediation Liechtenstein sowie dem neu gegründeten Verein für Menschenrechte.

## Fachstelle

In unserer Fachstelle an der Feldkircherstrasse 50 in Schaan führten wir unsere Beratungen, Vorstandssitzungen und weiteren Meetings durch. Die Fachstelle ist gut bekannt an optimaler Lage. Mieten können wir die Räumlichkeiten dank der Unterstützung durch eine Stiftung.



## Finanzen

Im Jahre 2018 erhielten wir seitens des Staates erstmalig einen Projektförderbeitrag in Höhe von CHF 30'000.- sowie wie in den Vorjahren CHF 4'000.- an unsere Kosten der Erstberatungen. Die Finanzen sind weiterhin unsere grösste Herausforderung. Daher sind wir sehr froh um die Zuwendungen von Institutionen und Personen, siehe *Dankeschön* am Schluss.

## Projekte

Aufgrund unserer knappen finanziellen und der damit verbundenen personellen Ressourcen mussten wir unsere Projektarbeit auch 2016 tief halten. Wir kümmerten uns vorwiegend um:

- **Homepage:** Die anfangs 2016 neu gestaltete Homepage bauten wir durch verschiedene Dienstleistungstools aus, beispielsweise FAQ's, e-Ratgeber *Unverheiratete Paare*, Agenda und mehr. Wir empfehlen einen Besuch derselben unter [www.männerfragen.li](http://www.männerfragen.li).
- **Vatercrashkurs:** Unser neues Projekt zur besseren Vereinbarkeit von Beruf und Familie. Im Rahmen des Nationalen Programmes *MenCare* wurde in der Schweiz der Vatercrashkurs erarbeitet. Damit können Unternehmen ihre Mitarbeiter, die Väter werden oder eben geworden sind, mit einem Kursangebot beschenken, welches Fragen rund um die Vereinbarkeit von Beruf und Vaterschaft ins Zentrum stellt.



Sie machen damit deutlich, dass sie sich der Herausforderung dieses Übergangs bewusst sind und zeigen, dass Männer auch als (werdende bzw. frischgebackene) Väter im Betrieb willkommen sind. Männerfragen tritt in Liechtenstein als Organisator des regionalen Vatercrashkurses auf. Mencare/SIMG führt den Kurs durch, d.h. stellt Kursmaterialien und Kursleiter und wird als Träger in allen Kommunikationsmassnahmen erwähnt. Weitere Informationen unter [www.männerfragen.li](http://www.männerfragen.li) > Projekte > Vatercrashkurs.

- **Verein für Menschenrechte:** Zusammen mit verschiedenen weiteren Institutionen arbeiteten wir an der Gründung dieses neuen Vereines in Liechtenstein mit und sind seither Mitglied.
- **e-Ratgeber:** 2017 erschien unser zweiter e-Ratgeber zum Thema "Unverheiratete Paare". Weitere sind in Planung.
- **Pendent:** Projekte für Vater & Kinder, Männer & Migration, Mann & Gesundheit, ... Fachartikel, vertiefte Vernetzungs-, Sensibilisierungs- und Öffentlichkeitsarbeit und weiteres mehr.

**e-Ratgeber.li**

aktuell. umfassend. kostenlos.

## Geleistete Zeit

Im Jahr 2017 leisteten wir mit dem Fokus der Fachstellenaufgaben – ohne Vereinsgeschäfte – rund 270 Arbeitsstunden, gleich wie im Vorjahr. Im Jahre 2018 waren es rund 320, ein Plus von rund 50 Arbeitsstunden. Inclusive Vereinsgeschäfte wären es rund 150 Stunden mehr pro Jahr.

## Herausforderungen 2019-20

Das Jahr 2019 ist beinahe vorbei, 2020 liegt vor uns.

Männer in Liechtenstein sollen und müssen auch langfristig gesehen Beratung und Unterstützung erfahren, gleichberechtigt wie die Frauen. Doch um dies nachhaltig aufrecht zu erhalten, fehlen uns die finanziellen und damit personellen Ressourcen.

Leider haben unsere Bemühungen um eine ausreichende Leistungsvereinbarung mit dem Ministerium für Gesellschaft nur wenig Erfolg gezeigt. Zumindest erhielten wir 2018 und 2019 einen Projektförderbeitrag in Höhe von je CHF 30'000.-. Dafür sind wir dankbar. Doch es reicht bei weitem nicht aus, um unsere Arbeit zu sichern. Wir werden im Jahre 2020 uns nochmals anstrengen und einerseits durch gute Arbeit und andererseits durch stichhaltige Argumente überzeugen wollen. Und wir hoffen sehr auf eine Staatliche Unterstützung, wie es für Frauenorganisationen selbstverständlich geworden ist. Umso mehr, als verschiedene Regierungsvertreter die "Phase des Gestaltens" hervorheben und die staatlichen Einnahmen sich als sehr gut präsentieren.





Ich bedanke mich bei meinen Kollegen im Vorstand für die Zusammenarbeit sowie bei der Firma Audacta Treuunternehmen Vaduz für die Rechnungsrevision. Ein herzliches Dankeschön gilt namens des Vorstandes dem Amt für Soziale Dienste und insbesondere dem Fachbereich Chancengleichheit für deren Unterstützung. Ebenso allen Mitgliedern, welche unseren Verein durch ihren finanziellen Beitrag bzw. ein persönliches Engagement unterstützen. All dies – und noch mehr – brauchen wir auch in Zukunft.

Zudem bedankt sich der Vorstand bei folgenden Spendern (von A – Z): Ackermann Ralf, Mauren, Ackermann Ivan Vaduz, CREaKTIV Balzers, Gemeinde Eschen, Gemeinde Mauren, Gemeinde Ruggell, Gemeinde Schaan, Gemeinde Triesen, Gemeinde Triesenberg, Gemeinde Vaduz, Hilti Kaspar Schaan, Liecht. Landesbank AG Vaduz, LGT Bank in Liechtenstein Vaduz, Matt Druck AG Mauren, Otto Ruther Stiftung Schaan, Prinzenbräu Balzers, Restaurant Rössli Werdenberg, Senti Heinrich Mauren, St. Anna-Stiftung der Gemeinde Vaduz, Stiftung Fürstl. Kommerzienrat Guido Feger Vaduz, Valüna Stiftung Vaduz, Verein für Menschenrechte Vaduz, VPBank Stiftung Vaduz sowie bei verschiedenen Privatpersonen und Firmen, welche ungenannt bleiben möchten.

Hansjörg Frick Präsident



Verein für Männerfragen – Fachstelle MANN  
Gewinner Chancengleichheitspreis 2015  
der Regierung des Fürstentums Liechtenstein

**Alle Informationen finden sich auf unserer Homepage:**

[www.männerfragen.li](http://www.männerfragen.li)